

Technik und Arbeit gewinnen Neuland

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 34

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-646459>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Technik und Arbeit gewinnen Neuland

Aufnahmen von einer Baustelle der Firma Bürgi & Huser AG. Bern

Der vermehrte Anbau für die Sicherung der Ernährung unseres Landes erfordert immer wieder neue Anstrengungen, urbaren Boden zu gewinnen. Um das erforderliche Neuland der Anbauschlacht zur Verfügung zu stellen, werden gegenwärtig vielerorts in unserem Lande grosse Projekte zur Entsumpfung weiter Gebiete verwirklicht. In erster Linie gilt es jeweils durch den Bau eines tiefen Kanals die Abflussmöglichkeit für die zur Trockenlegung des Gebietes erforderlichen Drainagerohrleitungen zu schaffen. Ueber diese erste Bauetappe orientiert unsere Leser diese Reportage. Der Bau eines solchen Kanals geschieht auf folgende Weise:

1. Ausheben des neuen Kanalprofils mit Bagger
2. Sicherung der neuen Kanalsohle durch Einbringen eines leiterförmigen Holzeinbaues
3. Sicherung der Kanalböschung durch eine Pflasterung aus wetterbeständigen Steinen
4. Humusierung der neuen Kanalböschung

Bei der hier wiedergegebenen Arbeit handelt es sich um die Tieferlegung eines bereits vorhandenen Kanals. Dieses Vorgehen bietet allgemein bedeutend grössere Schwierigkeiten als die Erstellung eines vollständig neuen Kanals. Eine zuverlässige und gute Ausführung stellt an die leitenden Ingenieure und die ihnen unterstellte Arbeiterschaft höchste Anforderungen



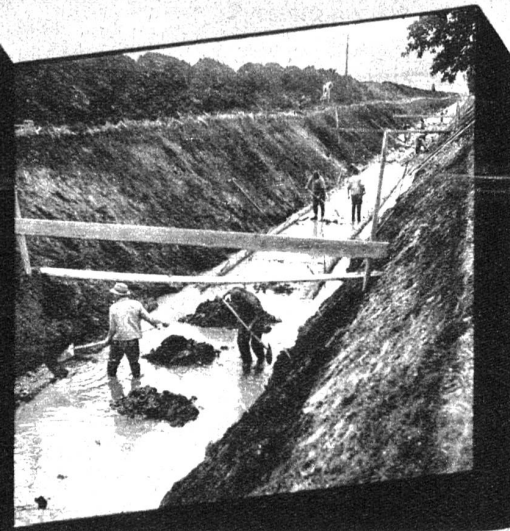
Ueberblick über die Baustelle



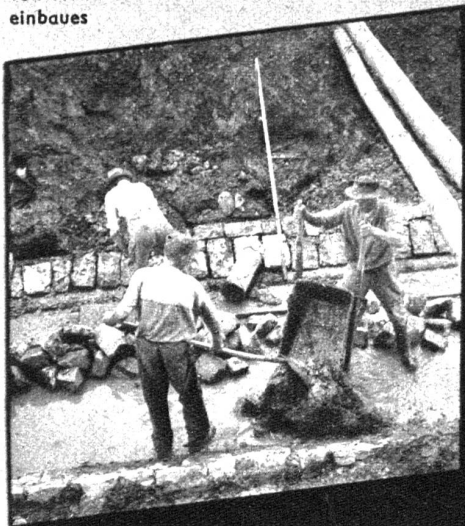
Aushub mit Bagger, im Vordergrund Aushub von Hand für die Querschwellen des Holzeinbaues



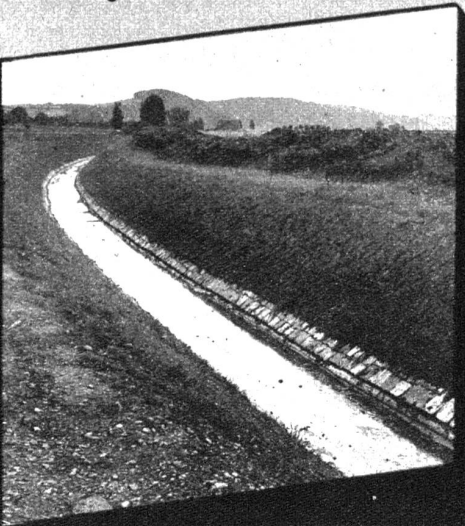
Fertig abgebundener Holzeinbau mit Verladeeinrichtung



Kanalstrecke im Bau, die verschiedenen Bauvorgänge folgen sich unmittelbar



Versetzen der Böschungspflasterung



Der fertige Vorflut-Kanal



Die technischen Leiter der Bauunternehmung